

Stadt Wohnen

Mietermagazin von **DOGEWO21** für Dortmund



Evinger Märchensiedlung
wird zum Hingucker
DOGEWO21 sorgt für mehr
Wohnkomfort und weniger
Energieverbrauch

Das Projekt GreenStyle

Wie DOGEWO21-Auszubildende
für eine saubere Zukunft in
den Wohnquartieren sorgen

EDITORIAL

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Zum Jahresbeginn möchten wir uns als neue Geschäftsführung von DOGEWO21 gemeinsam vorstellen – und die Gelegenheit nutzen, Ihnen für das neue Jahr Gesundheit und Zuversicht sowie viele gute Momente in Ihrem Zuhause zu wünschen.

Seit Oktober 2025 ist unsere Geschäftsführung nun vollständig – und wir freuen uns darauf, die weitere Zukunft von DOGEWO21 gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Was uns wichtig ist: Bewährtes bleibt bestehen. Verlässlichkeit, Nähe und Servicequalität bleiben das Fundament unseres Handelns. Zugleich wollen wir neue Impulse setzen – mit frischen Ideen, einem offenen Ohr und dem Anspruch, auf die Veränderungen in Stadt und Gesellschaft aktiv zu reagieren.

Das Thema energetische Modernisierung bleibt auch 2026 zentral. Zwei langjährige Bauprojekte in Eving und Sölden stehen kurz vor dem Abschluss. Sie zeigen, wie wir unseren Bestand schrittweise zukunftsfähig machen: energieeffizient, modern und dabei sozial verträglich. Darüber lesen Sie mehr in dieser Ausgabe. Und auch, was unsere Nachbarschaften bewegt und wie aktiv unsere Auszubildenden sich dem Thema Müllvermeidung widmen.

Gleichzeitig beschäftigen uns Entwicklungen, die die gesamte Wohnungswirtschaft betreffen. Mit Blick auf 2026 treten neue gesetzliche Rahmenbedingungen in Kraft – etwa das



Die Geschäftsführung ist komplett:
Samuel Šerifi und
Sabrina Rahne.

neue Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus, das Genehmigungsverfahren vereinfachen soll und ein wichtiger Schritt ist, um die Wohnraumschaffung zu vereinfachen. Beide Vorhaben sind wichtige Schritte, um Klimaschutz und Wohnraumschaffung besser zu verbinden.

Unser Ziel bleibt es, diese Veränderungen im Sinne unserer Mieterinnen und Mieter zu gestalten – verlässlich, verantwortungsvoll und mit Blick auf das, was unser gemeinsames Zuhause ausmacht: gute Nachbarschaft, bezahlbarer Wohnraum und Vertrauen.

Wir freuen uns auf das, was wir gemeinsam bewegen werden.

Herzliche Grüße
Samuel Šerifi, Sabrina Rahne - Geschäftsführung DOGEWO21

500 TORINO

INKLUSIVE: 500er BENZINER is BACK! Kurzfristig verfügbar, 16"-LMF, VOLL-LED Scheinwerfer, Smartphone Mirroring, u.v.m.

Pflichtangaben nach Pkw-EnVKV für den Fiat 500 Torino 1.0 Benzin Firefly 48 kW (65 PS): Energieverbrauch (komb.): 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 116g/km, CO₂-Klasse: D.

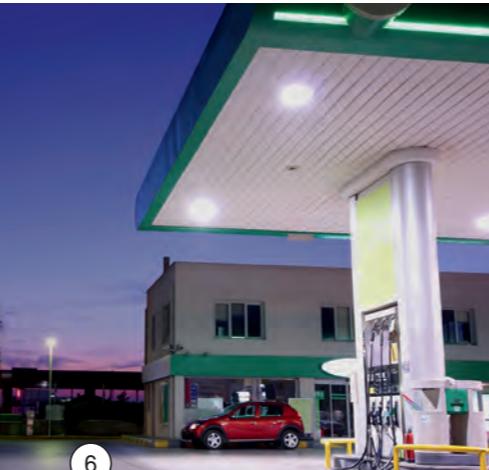
Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. Beispieldfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots. Ein Finanzierungsbeispiel der Bank11, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss, für die wir als unbegündeter Vertreter tätig sind; Eintauschprämie i.H.v. 1.000 € bis zum 31.12.2025 bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs. Anzahlung: 3.644€, Laufzeit Monate 37, Finanzierungsbetrag: 18.025€, Sollzins p.a.: 4,40%, Effektiver Jahreszins p.a.: 4,49%, Schlussrate 14.895€, Gesamtbetrag aller Zahlungen: 20.259€, Monatliche Rate: 149€.

FIAT

+ 1.000€
EINTAUSCHPRÄMIE!
149€

nur MTL!

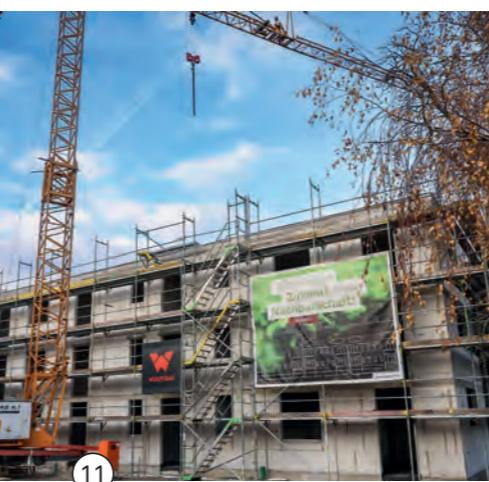
Rüschkamp 44145 Dortmund · Evinger Straße 20–24 Telefon 0231 / 31 72 75-0 www.autohaus-rueschkamp.de



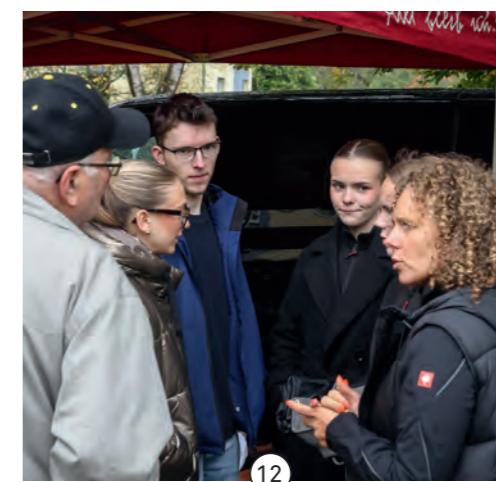
6



8



11



12



10



22

INHALT

(6) Die Benzinpreise steigen weiter – und wechseln mehrfach am Tag. Zu welcher Tageszeit sollen Autofahrer*innen tanken? Wann sollte man die Zapfsäulen besser meiden? Das Mietermagazin gibt nützliche Hinweise.

(8) DOGEWO21-Mieter Hubert Breuer ist ein Urgestein der Dortmunder Gastronomieszene. Von Michael Zorc über Udo Jürgens bis hin zu Brian Ferry – er hatte die versammelte Prominenz vorm Tresen stehen. Seit 2017 empfängt er seine Gäste im Hubert's an der Hansastraße.

(10) Bei einem Notfall in der Wohnung ist schnelle Hilfe geboten. Erst recht, wenn Betroffene die Rettungskräfte nicht mehr selber alarmieren können. Das Projekt ADLeR, das in zwei Wohnhäusern von DOGEWO21 getestet wird, soll von ganz allein für Hilfe sorgen.

(11) Steigende Einwohnerzahlen bei einer gleichzeitig niedrigen Leerstands- und Umzugequote – all das führt auch in Dortmund zu steigenden Mieten. DOGEWO21 bleibt sich treu und gehört weiter zu den preiswertesten Anbietern auf dem Dortmunder Wohnungsmarkt.

(12) Korrekte Mülltrennung für noch mehr Sauberkeit in den Wohnquartieren: Dafür steht das Projekt „GreenStyle“, das unsere sechs DOGEWO21-Auszubildenden mit viel Kreativität und pfiffigen Ideen in eigener Regie gemeinsam umsetzen.

(15) Die energetische Modernisierung der Evinger Märchensiedlung mit mehreren hundert Wohnungen neigt sich dem Ende entgegen. Helle, freundliche Fassaden und neue Balkontürme prägen das Quartier und machen die Märchensiedlung zu einem echten Hingucker.

(22) Ein Einkaufsmarkt als Treffpunkt für ein gutes Miteinander – das schwört Christian Lindemann,

Betreiber des Edeka-Marktes in der DOGEWO21-Immobilie an der Löttringhauser Straße, vor. Er kennt sich aus: Schon als Schüler hat er selber in einem Lebensmittelmarkt ausgeholfen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
DOGEWO21, Landgrafenstr. 77,
44139 Dortmund
Redaktion: Tanja Meier,
Gregor Beushausen, Dirk Berger
Fotos: Oliver Schaper, istockphoto,
Brenraum Design, Stephan Schütze
Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de
Druck: LUC Medienhaus, Selm,
Auflage: 5.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn. Unsere Mieterinnen und Mieter erhalten es auf Wunsch. Außerdem wird es Mitarbeitenden von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, der Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

Goldenes Mieterjubiläum

Feierstunde auf Zeche Zollern



rund 50 Mieter*innen mit einer Feier auf der historischen Zeche Zollern in Bövinghausen herzlich bedankte.

Kerstin zur Horst, Leiterin Unternehmenskommunikation, und Heiko Bahn, Leiter Bestandsmanagement bei DOGEWO21, begrüßten die Gäste zum Auftakt persönlich.

Im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen ging es in geführten Gruppen auf Erkundungstour über das Gelände des eindrucksvollen Industriedenkmals im Dortmunder Westen. Im Anschluss sorgte Zauberkünstler Mr. Tom mit einer kleinen Show für viele lächelnde Gesichter, bevor die Teilnehmer*innen in entspannter Runde bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen ließen.

„50 Jahre im selben Zuhause – das ist heutzutage alles andere als selbstverständlich“, freut sich Kerstin zur Horst über die langjährige Treue der DOGEWO21-Mieter*innen.

Das mache deutlich, wie sehr eng gelebte Nachbarschaft und verlässlicher Service zusammengehören, so Kerstin zur Horst.

Rund 50 Mieter*innen folgten der Einladung von DOGEWO21.

Sie wohnen seit 50 Jahren in ihrem Zuhause unter einem Dach von DOGEWO21: Ein ganz besonderes Jubiläum, für das sich Dortmunds heimisches Wohnungsunternehmen bei

DSW21

D-TICKET

www.bus-und-bahn.de/deutschlandticket

Das D-Ticket macht Freundschaften einfach. Einfach günstig.

Dein Weg ist unser Ziel.

Gespräche in der „Seelengärtnerie“

Mehr als bloße Unterhaltung

Seit anderthalb Jahren gibt es die „Seelengärtnerie“ im ExtraPlatz von DOGEWO21 in Wickede. Ein Ort des gegenseitigen Verstehens.

E inmal monatlich mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr treffen sich die Teilnehmer*innen im ExtraPlatz von DOGEWO21 am Brütingsweg 21. Natürlich dürfen auch Männer kommen, die sich aber eher zurückhalten. Dass sich aus den Gesprächen mehr entwickelt als bloße Unterhaltung, ist oft der Zweck – darauf weist schon der Name „Seelengärtnerie“ im Rahmen des Gesprächscafés Pusteblume hin. Anbieterin Claudia Rehm hat sich eingearbeitet.

Sie reden über ein Thema, das immer aus der Mitte des Kreises kommt und den Einstieg bildet. „Nichts Wissenschaftliches“, meint Claudia Rehm, eher Information. Heute also: Astrologie. Andere Themen waren z.B. Familie, Freundschaft, Heimat. „Ich recherchiere dazu – und dann läuft es wie von selbst“. Selbst ein außergewöhnlicher Aspekt wie beispielsweise Selbstliebe schaffte es in den Kreis. „Wer sich nicht selber mag, mag auch keine anderen“, sagt Claudia Rehm. Für manche Themen braucht es eine Vertrauensbasis. Für dieses besonders.

Alle sind in einem Alter, das die Trauer kennt, den Verlust von Menschen, von Gesundheit, Kontakten. „Wir wollen mit der „Seelengärtnerie“ die Nachbarschaft stärken, das erfordert mehr als den nachbarschaftlichen Gruß“, sagt DOGEWO21-Mitarbeiterin Katja Jüngst, Leiterin der ExtraPlatz-Einrichtungen in Wickede und Löttringhausen. Menschen, die sich mehr öffneten, verdrängten Einsamkeit und merkten, dass sie mit ihren Problemen nicht allein seien. Warum keine Männer?

„Frauen sind in der Regel offener“, sagt Claudia Rehm, die gern auch Senioren begrüßen würde. Sie hat mehr als 40 Jahre als medizinische Fachangestellte gearbeitet und berufsbegleitend ein Studium als „Psychologische Ehe-, Familien- und



Claudia Rehm (l.) leitet den Gesprächskreis.

Lebensberaterin“ absolviert und abgeschlossen. Dennoch legt sie Wert auf die Feststellung, dass die zwei Stunden keiner psychologischen Beratung dienen. Vieles entwickelte sich aus den Gesprächen heraus. „Alles bleibt hier in den vier Wänden“, so Claudia Rehm.

Diesmal sind sieben Frauen gekommen. „Ich bin alleinstehend“, nennt Doro den Grund für ihre Teilnahme. Sie ist zum zweiten Mal dabei. „Ich möchte meine Nachbarn kennenlernen“, sagt sie. Petra freut sich auf die Runde, weil es immer Themen mit Anspruch seien. „Man kann sich persönlich immer etwas herausziehen“, meint sie. Gemeinschaft beispielsweise. Und als ob es noch einer Bestätigung bedürfe, tauschen Burglinde und Doro ihre Telefonnummern. Nichts Astrologisches diesmal, sondern etwas aus dem Hier und Jetzt.

Wer interessiert ist, am Gesprächskreis teilzunehmen, kann sich gern bei DOGEWO21-Mitarbeiterin Katja Jüngst unter Tel. 0231 1083-291 melden.

Finanzplanung ist Lebensplanung.

Mit Ihrer persönlichen Finanzstrategie.
Informieren Sie sich jetzt über das Sparkassen-Finanzkonzept unter sparkasse-dortmund.de/finanzkonzept



Sparkasse
Dortmund

SERVICE & VERBRAUCHER

Günstiger tanken



Der ADAC geht davon aus, dass die Preise für Benzin und Diesel 2026 weiter steigen. Das DOGEWO21-Mietermagazin gibt Tipps, was Autofahrer*innen tun können.

Als Grund für den Preisschub nennt der ADAC die sogenannte CO₂-Steuer. Dabei handelt es sich um eine Abgabe auf klimaschädliche Kraft- und Brennstoffe wie etwa Benzin und Diesel. Dieser CO₂-Preis soll auch 2026 steigen. Bislang ist die CO₂-Steuer vom Staat festgelegt und peu à peu angehoben worden. 2025 betrug der Festpreis 55 Euro je Tonne CO₂.

Dieser Mechanismus ändert sich nun: 2026 soll der Preis nur noch bedingt festgelegt werden. Stattdessen soll er sich durch die Versteigerung von begrenzt verfügbaren CO₂-Zertifikaten bilden – in einem Korridor zwischen 55 bis 65 Euro pro Tonne CO₂. Der ADAC hat ausgerechnet, was das bedeutet: Bei einem mittleren Preis von 60 Euro/Tonne steige der Benzinpreis um rund 3 Cent/Liter. Bei Diesel wären es rund 4 Cent/Liter mehr.

Welche Preise die Tankstellen am Ende konkret aufrufen, bleibt abzuwarten und hängt von weiteren Faktoren ab. Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich Kraftstoffe wie Benzin und Diesel weiter verteuern werden.

Die nationale Bepreisung fossiler Brennstoffe soll helfen, den Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ zu verringern und die deutschen Klimaziele zu erreichen. Es empfiehlt sich also, das Auto öfter mal stehen zu lassen und aufs Fahrrad oder auf den ÖPNV umzusteigen.

Was sollen Autofahrer*innen tun, wenn sie im Zweifel auf ihren Wagen angewiesen sind und kein Elektroauto zur Verfügung haben? Wir haben die besten Tanktipps gesammelt.

- **Abends tanken.** Im Tagesverlauf wechseln die Spritpreise häufig. Laut einer ADAC-Studie ist Kraftstoff zwischen 6 Uhr und 7 Uhr morgens am teuersten. Am niedrigsten seien die Spritpreise im Schnitt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr. Fast ebenso günstig sei die Zeit zwischen 21 und 22 Uhr. Im Mai 2025 etwa, so die Auswertung des ADAC, habe es zwischen dem teuersten Zeitpunkt am Morgen und der günstigsten Tankphase am Abend gegen 20 Uhr einen durchschnittlichen Unterschied von 12,5 Cent/Liter für Benziner und 13,3 Cent für Diesel-Pkw gegeben.
- **Besser an Werktagen tanken.** Oft sind die Preise niedriger als am Wochenende.
- **Möglichst freie Tankstellen ansteuern.** Dort fallen weniger Kosten für Personal oder Zwischenhändler an, die Preise sind oft drei bis vier Cent/Liter niedriger.
- **Autobahntankstellen an Rasthöfen möglichst meiden.** Dort ist der Kraftstoff grundsätzlich teurer, in Ferienzeiten oder an Wochenenden teilweise um 15 Prozent.
- **Eine Tank-App auf dem Smartphone kann gute Dienste leisten.** Das Bundeskartellamt nennt auf seiner Website mehrere zugelassene Apps, die aktuelle Preise für Benzin (Super E5 und Super E10) sowie für Diesel auflisten. Dort geben Sie neben einem bestimmten Suchradius die Spritsorte ein, die Ihr Wagen benötigt. Anhand der Daten kann die App eine günstige Tankstelle in der Nähe finden.

Vogelhäuschen: Buffet am Balkon

Sie möchten unseren heimischen Sing- und Gartenvögeln in der kalten Jahreszeit helfen und ein Futterhäuschen auf dem Balkon anbringen? Was Sie dabei beachten sollten.

Wichtig ist, dass keine anderen Bereiche des Hauses etwa durch Körner oder Vogelkot in Mitleidenschaft gezogen werden. Balkone Ihrer Nachbar*innen, die beispielsweise eine Etage tiefer liegen, dürfen nicht verschmutzt werden. Das lässt sich vermeiden, indem das Vogelhäuschen so angebracht wird, dass es nicht über die Brüstung Ihres Balkons hinausragt. Empfehlenswert ist, auf kleine Futterhäuschen zurückzugreifen, an denen möglichst jeweils nur ein Vogel landen kann. So lassen sich der „Flugverkehr“ und der Geräuschpegel in Grenzen halten.

Eingeladen sind Sing- und Gartenvögel. Tauben, deren Hinterlassenschaften mögliche Gesundheitsgefährdungen zur Folge haben, bleiben unerwünschte Gäste. Sie dürfen nicht angelockt werden. Das lässt sich am besten sicherstellen, indem Sie das „Buffet“ entsprechend anpassen – beispielsweise durch Meisenknödel.

Nahezu ideal sind Futterautomaten aus rostfreiem Edelstahl. Es gibt sie in verschiedenen Formen und Größen. Da sie nur kleine Futteröffnungen haben, läuft der Betrieb der Automaten relativ sauber ab. Der Anteil des Futters, den die Vögel unabsichtlich verteilen, reduziert sich auf ein Minimum. Und für die Installation benötigt man lediglich einen Haken, an dem die Futterstelle aufgehängt wird. Das Anbauen der Hausfassade ist nicht gestattet.

Auch hier sollten Sie unbedingt darauf achten, dass der Futterautomat über der eigenen Balkonfläche hängt.



Wenn die Erkältung kommt

Der Hals kratzt, die Nase läuft. Mitten im Winter eine Erkältung eingefangen? Was tun?

- Sorgen Sie für hohe Luftfeuchtigkeit in den Räumen, damit die Schleimhäute nicht austrocknen und Nasensekret gut abfließen kann.
- Trinken Sie reichlich Tee, Wasser und verdünnte Säfte. Ihr Körper benötigt viel Flüssigkeit. Speziell Ingwertee hat entzündungshemmende und schleimlösende Eigenschaften. Das lindert Symptome wie Halsenschmerzen und stärkt das Immunsystem.
- Vitamin C und Zink (über Nahrung oder Ergänzungspräparate) können das Immunsystem ebenfalls unterstützen und die Erkältungsdauer verkürzen.
- Entzündungshemmende Gurgellsungen wie hochdosierter Kamillen- oder Salbeitee wirken wohltuend auf gereizte Schleimhäute.
- Hühnerbrühe gibt Kraft und führt dem Körper wertvolle Nährstoffe zu. Der heiße Dampf befeuchtet die Schleimhäute, zudem trägt die Brühe zur täglichen Flüssigkeitszufuhr bei.
- Gönnen Sie sich Ruhe. Idealerweise bleiben Sie während der stärksten Erkältungstage zu Hause. So vermeiden Sie es auch, andere anzustecken.

** Eine klassische Erkältung dauert sieben bis neun Tage und beginnt mit Halsschmerzen und Schnupfen. Dabei können Kopf- und Gliederschmerzen sowie erhöhte Temperatur auftreten. Sind die Symptome besonders stark oder gesellt sich sogar Fieber dazu, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.



DOGEWO21-Mieter Hubert Breuer

Dortmunds Gastronomie ist seine Welt



Hubert Breuer stand schon hinter vielen Tresen.

Er ist ein Urgestein der Dortmunder Gastro- nomieszene. DOGEWO21-Mieter Hubert Breuer tummelt sich darin seit 1977. Ein Besuch in seiner Gaststätte Hubert's an der Hansastraße 74.

Wer so lange dabei ist, weiß, dass man als Wirt nur bestehen kann, wenn er mitten im Leben der Leute steht, die seine Gaststätte besuchen. Wenn seine Kneipe ein Zentrum ist und er selbst ein Vermittler. Sport, Musik und vor allem das Fachsimpeln über Sport und Musik und alles andere, das Sich-Ärgern, das Feiern, aber auch das Bier nach dem Feierabend – wenn er also der Begleiter der Menschen ist, die einen Grund haben, gerade jetzt nicht zuhause zu sein, obwohl das Bier daheim preiswerter ist.

In diesem spezifischen Zwischendrin kennt sich Hubert Breuer bestens aus. Es ist sein zweites Zuhause. Ob das frühere Café Oma Rock an der Brückstraße, die ehemalige Tapasbar Las Salinas an der Kleppingstraße, der damalige Club Number One Am Markt, die Gastronomie der Tanzschule Conradi

– seit bald 50 Jahren steht er in Dortmund hinter den verschiedenen Tresen. So, wie der damals jugendliche Michael Zorc im Oma Rock vor dem Tresen stand. Oder beispielsweise Udo Jürgens und Bryan Ferry im Number One, eine Mischung aus Club mit Disco, in dem Dortmunds Party-Szene am Wochenende nachts gern zuhause war.

Hubert Breuer steht in seiner Gaststätte Hubert's und erzählt. Er wischt dabei über Tische und räumt Gläser weg. Ist wieder spät geworden gestern, Borussia hat gespielt, und er überträgt die Sportkanäle im TV. „Muss alles in Ordnung sein“, sagt er, „das ist ganz wichtig. Gute Ware, Sauberkeit und Freundlichkeit.“ Hört sich an wie die wichtigsten drei Vokabeln im Nahkampf Kneipe, wenn der Laden voll ist. Und das war er mal wieder. Der BVB hat gewonnen, die Leute lagen sich in den Armen. Das liebt DOGEWO21-Mieter und Gastronom Hubert Breuer. Er zahlt den Fans gewissermaßen die Eintrittskarte für ihr Kommen: 1.150 Euro überweist er monatlich fürs Sportfernsehen. Dabei überträgt er auch andere Spiele ohne Beteiligung. „Ich bin zwar BVB-Fan“, sagt er, „aber ich respektiere immer den Gegner.“

FISCHER UMZÜGE GMBH

Walter Welp Str. 28, 44149 Dortmund
Tel: 0231 144913 / www.fischer-umzuege.de

Seit mehr als 60 Jahren Umzugspartner für Menschen in Dortmund und dem Ruhrgebiet

Wir freuen uns auf SIE !

EUROMOVERS
EUROPEAN MOVER PARTNERSHIP

ZUVERLÄSSIG - TRANSPARENT - FAIR



Seit 2017 hat er das Hubert's an der Hansastraße gepachtet, das vorher Op de Tenne hieß und vier Jahre leer stand. „Eigentlich wollte ich gar nicht mehr“, erinnert er sich. „Dann hat der Verpächter mich gebeten, nur mal zum Reden vorbeizukommen – da hing das Kneipenschild Hubert's schon überm Eingang.“ Also: überredet, ohne große Diskussion.

„Zum Glück“, sagt er heute, „denn das hier ist mein Wohnzimmer. Wir haben vom ersten Tag an gute Laune hineingeschoben.“ Die Gäste sind zwischen 17 und 70 Jahre alt. Für die jungen Besucher ist er der Herbergsvater und für die älteren irgendwie immer schon dagewesen. Er lacht: „Es gibt Leute, die sagen, dass aus ihnen mehr hätte werden können, wenn sie nicht ihre ganze Jugend im Oma Rock verbracht hätten.“ Nette Geschichte. Manche haben im Oma Rock sogar geheiratet.

Wahrscheinlich könnte Hubert Breuer Seminare für angehende Kneipiers geben. „Der wichtigste Satz von mir wäre: Stell's dir nicht so einfach vor. Und eröffne nie zu Dritt einen Laden. Wenn's Spannungen gibt, verbrüdern sich zwei, und der Streit ist da.“ Er hat viele scheitern sehen. „Manche wollen einfach nur Besitzer sein“, sagt Hubert Breuer, der mit seiner Frau Magdalena, die mit ihm gemeinsam das Lokal führt, eine Wohnung von DOGEWO21 in der Landgrafenstraße bewohnt. Er hat 10 bis 14-Stunden-Tage, die mit dem Fegen des Bürgersteigs anfangen und mit dem Säubern der Toilette aufhören. Während der Dart-Europameisterschaft im Oktober 2025 hat er an einem Morgen vier Stunden dafür gebraucht. Hubert Breuer ist Kommunikator und Rausschmeißer, wenn er's sein muss. Und er ist Bedienung und Putzmann. Er wollte immer selbstständig sein, und er ist es. Urlaub? „Nur wenn der BVB nicht spielt“, sagt er.

Geschichten sind da Tür und Ohr geöffnet. „Du willst abends gerade den Laden zumachen, da kommen noch sechs Tottenham-Fans nach dem Fußballspiel rein, und du denkst: Okay, die sechs Gin nimmst Du noch mit. Einer telefoniert und plötzlich stehen 60 weitere vor der Tür. Das ging dann bis halb fünf.“ Ein anderes Mal hat ihm Michael Zorc, erst BVB-Spieler, dann Sportdirektor, gewissermaßen aus alter Verbundenheit die



Manchmal steht er bis früh morgens hinter dem Tresen.

Vitrine geöffnet und ihm ein Foto mit dem Champions-League-Pokal ermöglicht, den der BVB 1997 errungen hat. Das eingefahrmte Bild – Hubert küsst den Pokal – hängt hinterm Tresen. „Manche meinen, ich hätte meinen Laden nur eröffnet, damit ich das Foto aufhängen kann“, sagt er und lacht. Er erinnert sich, wie nach einem Konzert Ex-Rocklegende Frank Zappa im Club Number One bei ihm am Tresen stand. „Klar, da fühlt man sich schon geschmeichelt“, sagt der Gastronom.

An solchen Abenden pumpt der „Organismus Kneipe“ bis tief in die Nacht. „An Feierabend denk' ich dann nicht, weil der Spaßfaktor immer noch da ist. Sobald ich hinterm Tresen steh', tut mir nichts mehr weh“, meint Hubert Breuer lächelnd. Am anderen Tag wiederum trifft ihn der Morgen umso härter. Dann wacht der Geschäftsmann in Hubert Breuer wieder auf. Er fegt, er wischt, er bringt seinen Laden in Ordnung. Abends spielt der BVB.

**E-Rezept?
Ausbüttels
App!**

AUSBÜTTEL'S
mehr als eine Apotheke



Liefern lassen
oder abholen.
Einkaufsvorteile
sichern!



Hubert Breuer: Gastwirt und glühender BVB-Fan.



Stefan Rohlffing (DOGEWO21) Wiebke Bernhagen (Lebenshilfe e.V.), Oliver Krüger (Feuerwehr), Anja Burmann und Colin Dzieia (beide Fraunhofer-Institut, v.l.).

Für schnelle Hilfe im Notfall

Das Projekt ADLeR

In Notfällen kommt es oft auf jede Sekunde an.

Das Projekt ADLeR soll helfen, Rettungskräfte schnell und umfassend zu alarmieren.

Franziska (33) lebt in einer 45 Quadratmeter großen Wohnung. Sie ist Teil einer Wohngemeinschaft der Lebenshilfe e.V. Dortmund, die zwei Wohnhäuser in der May-Ayim-Straße (vormals Nettelbeckstraße) 4 und 4a von DOGEWO21 angemietet hat. Dort haben Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen ihr Zuhause gefunden.

Wenn Franziska nachmittags von ihrer Arbeit in den sozialtherapeutischen Werkstätten Gottesegen zurückkehrt, kann es sein, dass sie erstmal ihren Wohnungsschlüssel suchen muss. „Ab und zu vergess' ich den“, sagt sie. In diesen Fällen öffnet Franziska die Tür per Zahlencode oder per Fingerabdruck auf einem vor dem Wohnungszugang angebrachten Keypad. Das elektronische Eingabegerät, über das inzwischen alle Wohnungen in den beiden Häusern verfügen, ist eine Komponente des Forschungsvorhabens ADLeR („Automatisiertes Detektions-, Melde- und Leitsystem für Rettungskräfte“) und erleichtert auch Rettungskräften im Notfall Zugang.

ADLeR soll dazu beitragen, die Helfer in medizinischen Notfällen oder etwa bei Bränden schnell und umfassend zu informieren und Zeitverluste zu minimieren. Ermöglicht wird das durch den Einsatz smarter Technologien, deren Komponenten im Rahmen des Projekts miteinander vernetzt werden und neben professionellen Kräften auch Ersthelfer aktivieren. Gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), wird ADLeR in einer nun noch zweijährigen



Testphase von den Projektpartnern DOGEWO21, der Feuerwehr Dortmund sowie dem Fraunhofer-Institut für Software und Systemtechnik und dessen Partner iHaus, Anwendungs- und Integrationsplattform für Smart Building (München), erprobt.

„Das Projekt kommt besonders Menschen zugute, die im Notfall nicht mehr selbstständig aktiv werden können“, erläutert Oliver Krüger von der Feuerwehr Dortmund. Wäre Franziska im Falle eines Unfalls in ihrer Wohnung nicht mehr in der Lage, die Helfer zu informieren, wird der Alarm von einer Smartwatch mit integrierter Sturzerkennung ausgelöst, die sie am Handgelenk trägt. „Die Sturzerkennung wird automatisch ins ADLeR-System und von dort unter Hinzuziehung weiterer Sensorsdaten an die Leitstelle der Feuerwehr gemeldet, die dann ihre Rettungskräfte alarmiert“, erläutert Colin Dzieia vom Fraunhofer-Institut das Prinzip.

Im Falle eines Brandes kommen smarte, unter der Decke angebrachte Rauchmelder zum Einsatz. „Dabei werden die Informationen zur Hitze- und Rauchentwicklung beim Notruf an die Leitstelle mit weiteren Daten verknüpft“, erläutert Oliver Krüger. Halten sich Menschen in der Wohnung auf? Befindet sich darunter ein Rollstuhlfahrer? Vor Ort angekommen, zeigen auf Smart-Home-Lösungen basierende Lichtsignale den Rettungskräften schnell und unmissverständlich, welche Wohnung betroffen ist. „ADLeR ist für uns ein Riesenvorteil“, sagt Wiebke Bernhagen von der Lebenshilfe. Die technischen Einbauten in den Wohnungen übernimmt DOGEWO21. „Wir freuen uns, zu mehr Sicherheit und mehr Selbstbestimmung der Bewohner*innen im Alltag beitragen zu können“, sagt Stefan Rohlffing, Leiter Einkauf bei DOGEWO21.



Aktuelles Neubauprojekt von DOGEWO21 in Huckarde.

Wohnungsmarktbericht Dortmund

Kaum Leerstand, weniger Umzüge

Der Dortmunder Wohnungsmarkt bleibt angespannt. Die Mieten steigen. DOGEWO21 bietet weiterhin ein faires Mietniveau.

Innenhalb Dortmunds sind 2024 so wenig Menschen umgezogen wie seit 40 Jahren nicht mehr. Nach Angaben des jüngsten Wohnungsmarktberichtes der Stadt ist die Umzugshäufigkeit auf 59 Haushalte pro 1.000 Einwohner gesunken. Grund: Es gibt zu wenig passende Angebote. Viele Mieter*innen halten angesichts der Lage an ihrer aktuellen Wohnung fest. Das deckt sich mit der Situation bei DOGEWO21: Die Umzugshäufigkeit ging 2024 von 7,3 Prozent auf 6,8 Prozent zurück. „Das war der niedrigste Wert der vergangenen zehn Jahre“, kommentiert Andreas Laske, Prokurist Betriebswirtschaft bei DOGEWO21.

Dazu passt, dass immer weniger der stadtweit mehr als 330.000 Wohnungen leerstehen. Laut Wohnungsmarktbericht waren Ende 2024 rund 7.300 Wohnungen nicht vermietet – rund 1.600 weniger als im Jahr zuvor. Die Leerstandsquote in Dortmund lag insgesamt bei rund 2,2 Prozent. (DOGEWO21: rund 1,07 Prozent.). Bei genauem Hinsehen zeigt sich: Von allen leerstehenden Wohnungen blieben 5.300 teilweise deutlich länger als sechs Monate verwaist. Sie standen für Mieter*innen gar nicht zur Verfügung. Tatsächlich blieben lediglich 2.000 Wohnungen, die „kurzfristig“ (innerhalb eines halben Jahres) neu bezogen werden konnten. Gerade sie sind für den Wohnungsmarkt von hoher Bedeutung: Sie sind eine Art „Fluktationsreserve“, auf die wechselwillige Haushalte bei Bedarf zurückgreifen können. Für einen funktionierenden Wohnungsmarkt, heißt es im Bericht der Stadt, sei ein kurzfristiger Leer-

stand von rund 3 Prozent notwendig. Tatsächlich betrug die Quote der Kurzfrist-Leerstände 2024 rund 0,6 Prozent.

Dadurch, dass die Einwohnerzahl Ende 2024 auf 614.495 gestiegen ist (ein Plus von 2.430), verschärft sich die Lage weiter. Zwar wurden mit insgesamt 1.589 Wohnungen rund 15 Prozent mehr fertiggestellt als im Vorjahr. Insgesamt aber kann die Bautätigkeit mit der aktuellen Entwicklung nicht Schritt halten. Um allein den Bedarf an preiswertem Wohnraum zu decken, müssten pro Jahr in Dortmund rund 900 öffentlich geförderte Wohnungen gebaut werden. Ende 2024 warteten 2.179 Haushalte beim Wohnungsmarkt auf eine geförderte Wohnung, 8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die quasi im gesamten Bundesgebiet zu beobachtende Situation schlägt sich auch in den Mieten nieder. Zwar ist Dortmund vom Niveau der großen Ballungszentren weit entfernt – doch der Anstieg ist auch hier spürbar. Die Auswertung der Stadt Dortmund zeigt, dass die Preise für wieder vermietete Wohnungen im Schnitt um 4,4 Prozent auf 8,97 Euro/qm Kaltmiete gestiegen sind. Noch 2020 betrugen sie im Mittel 7,52 Euro. Noch stärker der Anstieg bei Neubauten. Dort wurden im Schnitt 13,29 Euro/qm aufgerufen – ein Plus von 9,6 Prozent. Zum Vergleich: Wer bei DOGEWO21 in eine frei gewordene Wohnung zog, zahlte 2024 im Schnitt 7,20 Euro/qm (kalt). Auf den Gesamtbestand von DOGEWO21 bezogen, betrug die Miete im Mittel 6,26 Euro/qm (kalt).



Für saubere und lebenswerte Quartiere

Azubi Projekt GreenStyle

Abstimmungsrunde: Projektleiterin Helen Lang mit den Auszubildenden Emilia Otte, Maurice Werth, Nevio Schweizer, Hannah Ziegert, Lilli Frosch, Jannik Kempel und Bettina Seiche (Ausbildungsbeauftragte DOGEWO21, v.l.).

Falsch befüllte Mülltonnen? Abfall, der an den Standplätzen gelagert wird? Das muss nicht sein. Mit dem Projekt „GreenStyle“ zeigen die Auszubildenden von DOGEWO21, wie's besser geht.

Ein Samstagmorgen im Oktober. An der Bojerstraße 23 bis 31 in Benninghofen wird fleißig angepackt. Die EDG ist mit ihrem „mobilen Recyclinghof“ gekommen: ein großer Wagen mit einer Presse, ein Sammelfahrzeug für Wertstoffe wie etwa Elektrogeräte und das Info-Mobil der EDG. Die sechs Auszubildenden von DOGEWO21 sind voll in Aktion. Sie helfen den meist älteren Mieter*innen, Gegenstände aus Kellern zu den Müllwagen zu tragen.

Teppiche, Katzenbäume, Lampen, Esszimmerstühle: Das Repertoire ist breit gefächert. Mieterin Bärbel Jeckstadt (79) trennt sich von ihrer Nähmaschine, die sie 28 Jahre im Keller gelagert hat. Lieselotte Stratmann (87) möchte einen Teppich loswerden und einen Koffer voller Sachbücher. „Liest sowieso keiner mehr“, sagt sie. Ohne die von den DOGEWO21-Auszubildenden organisierte Sammelaktion wären die Gegenstände wohl noch länger im Keller geblieben. „Oder ich hätte jemanden finden müssen, der mit mir zum Recyclinghof fährt“, schüttelt Lieselotte Stratmann. Sie finde die tatkräftige Unterstützung der jungen Helfer*innen von DOGEWO21 „absolut super“, sagt sie. „Zwei Daumen hoch dafür!“

Die Aktion ist die zweite ihrer Art: Wochen zuvor war der „mobile Recyclinghof“ bereits in der nördlichen Gartenstadt und hat rund um die Geßlerstraße acht Tonnen Abfall und Wertstoffe gesammelt. Im Benninghofer Quartier, in dem weniger Haushalte an der Aktion beteiligt waren, kam ungefähr eine halbe Tonne zusammen.



Müllsammlung in Benninghofen.



Drei Fragen an Dr. Rainer Wallmann,
Vorsitzender der Geschäftsführung EDG

Warum verursacht falsche Mülltrennung zusätzliche Kosten?

Ein Ziel der Abfallwirtschaft ist es, Kreisläufe zu schließen und eine hochwertige Verwertung von Abfällen zu erreichen. Dafür ist es notwendig, dass im Abfall befindliche Wertstoffe, wie z.B. Altpapier, richtig getrennt und entsorgt werden. Bei korrekter Entsorgung können die Abfälle recycelt werden und so entsteht aus Altpapier beispielsweise recyceltes Papier. Bei falscher Trennung leert die EDG den Behälter nicht und eine kostenpflichtige Nachleerung muss beantragt

werden. Wenn immer wieder Probleme bei der Leerung auftreten, kann seitens der EDG ein größeres kostenpflichtiges Restmüll-Volumen zwangsmäßig aufgestellt werden. Dadurch kann es zu höheren Gebühren kommen.

Welche Quartiere sind besonders betroffen?

Die EDG verzeichnet besonders in Großwohnanlagen und in der Nordstadt z.T. deutliche Defizite beim Trennverhalten. Gründe dafür sind häufig Sprachbarrieren und eine große Anonymität, die oft keine Nachvollziehbarkeit eines Verursachers/einer Verursacherin und somit weniger Sozialkontrolle aus der Nachbarschaft ermöglicht.

Nach welchen Maßstäben richtet sich die Größe der Behälter vor den Haustüren?

Das Volumen der Abfallbehälter ist in der Abfallsatzung der Stadt Dortmund festgesetzt. So schreibt die Satzung zum Beispiel ein Mindestvolumen von 30 Litern pro Woche und Person für Restabfall vor. Verschiedene Konstellationen und Ausnahmen erlauben jedoch auch Abweichungen.

bringen und damit etwas Nachhaltiges für die Allgemeinheit zu schaffen.“ Alle sechs Nachwuchskräfte absolvieren eine dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau.

Szenenwechsel. Wenige Tage vor der Sammlung in Benninghofen haben sich die Auszubildenden zu einer Abstimmungsrunde im Rahmen des Greenstyle-Projekts getroffen. Lili Frosch, Emilia Otte, Hannah Ziegert, Nevio Schweizer, Maurice Werth und Jannik Kempel präsentieren ihre Vorschläge und Aktionen. Es wird eifrig diskutiert: Was ist bislang gelaufen? Was soll

folgen? Und in welchen Wohngebieten? Anfang September haben sie in einem ersten Quartier an der Lenteninsel (östliche Innenstadt) Hinweisschilder zur korrekten Mülltrennung an den Standplätzen aufgestellt. „Möglichst wenig Text, lieber kurze Beschriftungen und mehr Piktogramme zum besseren Verständnis“ – das sei ihre Maßgabe gewesen, trägt Nevio Schweizer vor. Obendrein haben sie die Schilder mit QR-Codes versehen, die zu einer Landingpage mit Informationen in englischer, arabischer, ukrainischer, polnischer und türkischer Sprache führen. Wenige Wochen später im Oktober sind die Codes bereits mehr als 300 Mal aufgerufen – die Aktion war

DAMENMODE.

HERRENMODE.

PARFUMERIE.

DUSTMANN.
MIT HERZ UND SEELE

DUSTMANN. Store GmbH
Harkortstr. 25-27
44225 Dortmund-Hombruch

Montag bis Freitag: 10 bis 18:30 Uhr
Samstag: 10 bis 16:30 Uhr

www.dustmann.de

u.v.a.

LIU-JO

VANGUARD

HUGO

OPUS

someday.

Blauer.
USA

BRAX
FEEL GOOD

Tiziano Terenzi.

Yves Saint Laurent

u.v.a.

Les Deux

HERMÈS
PARIS

PARFUMS de MARLY
PARIS

PENHALIGON'S
EST. LONDON 1870

Giorgio Armani

Nicola Pellegrini

Givenchy

Yves Saint Laurent
BEAUTÉ

u.v.a.

10%

BIS ZUM
28.02.2026

AUF DIE
GESAMTE
REGULÄRE
WARE*

* Nur solange der Vorrat reicht.
Nicht gültig für Montale.



Eigens aufgestellte Schilder weisen die Bewohner*innen an der Lenteninsel auf die korrekte Mülltrennung hin.

ein voller Erfolg. Während ihrer Präsentation schlagen die Auszubildenden vor, auch in Bodelschwingh und Scharnhorst Hinweistafeln aufzustellen.

Als weitere Aktionen haben sie eine Umfrage für Mieter*innen an der Lenteninsel und in Bodelschwingh erstellt. Die Umfrage enthält acht Fragen zu den eigenen Gewohnheiten der Abfallentsorgung und zur Situation an den Müllstandplätzen. Jüngere Menschen wollen die Azubis mit einem Quiz und

kurzen, selbstgedrehten Videos („Reels“) auf Instagram ansprechen. Zusätzlich regen die Auszubildenden an, ein Video rund um das Thema Mülltrennung auf der DOGEWO21-Homepage hochzuladen. „Ihr macht das super“, lobt DOGEWO21-Ausbildungsbeauftragte Bettina Seiche am Ende der Präsentation.

Und wie beurteilen die Auszubildenden das Projekt? Lilli Frosch beeindruckt die Arbeit im Team. „Besonders gefällt mir, dass unsere selbst entworfenen Schilder mit QR-Codes so gut bei den Kolleg*innen ankamen und direkt weiteres Interesse geweckt haben.“ Ähnlich sieht es Emilia Otte: „Es war super zu sehen, wie wir im Team etwas organisiert haben, das einen echten Unterschied macht.“ Die Sammelaktionen mit der EDG beispielsweise seien bei den Mieter*innen sehr gut angekommen, sagt sie. Jannik Kempel freut sich, „dass wir gemeinsam mit den Mieter*innen einen ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht haben und zusammen etwas bewirken konnten.“ Das Projekt begeisterte sie, pflichtet Hannah Ziegert bei. „Zu sehen, dass jeder kleine Beitrag die Umwelt verbessert, motiviert uns ebenso wie die Mieter*innen.“ Nevio Schweizer betont die „praxisnahe Arbeit“ durch GreenStyle. Die Sammelaktionen mit der EDG machten Hoffnung, dass sich das Müllproblem deutlich verbessern könne. Maurice Werth wiederum beeindruckt, „wie durch GreenStyle verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit miteinander kombiniert werden und wir aktiv in die Planung und Umsetzung integriert sind.“ ■

Der neue T-Roc

Jetzt bei uns.

Hulpert Automobile

QR code

Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

VW AUDI SKODA SEAT CUPRA PORSCHE e-motion DIE E-ROCK EXPERTEN hulpert.de

In der Märchensiedlung

Das neue Wohngefühl

Die Modernisierung der Evinger Märchensiedlung befindet sich auf der Zielgeraden. Damit neigt sich eines der größten und umfassendsten energetischen Modernisierungsprojekte von DOGEWO21 seinem Abschluss entgegen.

Die in mehreren Abschnitten realisierten Maßnahmen in der Märchensiedlung sind Teil der langjährigen Strategie von DOGEWO21, die Klimabilanz des eigenen Wohnungsbestandes nachhaltig zu verbessern. „Die Modernisierung ist für uns und für die Mieter*innen ein doppelter Gewinn“, sagt Christian Nagel, Prokurst Wohnungswirtschaft bei DOGEWO21. „Wir haben die Häuser sichtbar verschönert, die Wohnqualität erhöht und gleichzeitig einen großen Schritt in Richtung Klimaschutz gemacht“, so Christian Nagel.

Das Quartier spart nun jährlich mehr als 290 Tonnen klimaschädliches CO₂, umgerechnet rund 16,5 Kilogramm pro Quadratmeter. „Ein Ergebnis, das der Umwelt guttut und zugleich den Bewohner*innen zugute kommt“, bilanziert Christian Nagel. Das Modernisierungsprojekt in der Märchensiedlung umfasst 112 Mehrfamilienhäuser mit 515 Wohnungen.

Eckpfeiler des Projekts sind die Dämmung der Hausfassaden und Geschossdecken sowie der Einbau neuer Fenster in Wohnungen und Treppenhäusern. Neben der energetischen Aufwertung des Quartiers hat DOGEWO21 weitere Maßnahmen zur Steigerung der Wohnqualität umgesetzt: 428 Wohnungen wurden mit 2 x 3 Meter großen Balkonen versehen, die den Bewohner*innen zusätzlichen Wohnkomfort bieten. Die Balkontürme und das neue Farbkonzept mit freundlichen, frischen Farben sind ein echter Hingucker und prägen das Erscheinungsbild der Märchensiedlung maßgeblich. Zudem wurden auch Treppen und Hauseingänge saniert.

DOGEWO21-Bauleiter Tim Haverkamp freut sich über die positiven Rückmeldungen aus der Mieterschaft. „Vor allem die Balkone kommen gut an“, sagt er. Besonderes Augenmerk habe DOGEWO21 auf die enge Begleitung und Beratung der Bewohner*innen vor und während der Baumaßnahmen gelegt. „Bei Bedarf haben wir Mieter*innen entsprechende Hilfe zu kommen lassen“, schildert der DOGEWO21-Bauleiter. Die Modernisierung liege fast vollständig im Zeitplan. „Ich gehe davon aus, dass wir das gesamte Projekt mit der Wiederherstellung der Außenanlagen Ende April 2026 abschließen können“, sagt Tim Haverkamp.

Insgesamt hat DOGEWO21 rund 19,16 Mio. Euro (inklusive gut 2,08 Mio. Euro Fördergelder) in die Modernisierung der Märchensiedlung investiert. Davon floss der größte Teil, gut



Bezirksbürgermeister Oliver Stens, Christian Nagel und Tim Haverkamp (beide DOGEWO21, v.l.).

14 Mio. Euro, in Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Verbrauchs. Darüberhinaus hat DOGEWO21 auch im benachbarten Umfeld der Märchensiedlung 17 weitere Häuser mit 87 Wohnungen energetisch modernisiert und ebenfalls mit Balkonen ausgestattet – und dafür weitere 3 Millionen Euro (inklusive gut 310.000 Euro Fördermittel) investiert.

„Die Maßnahmen geben der Märchensiedlung ein ganz neues Erscheinungsbild“, lobt Evinger Bezirksbürgermeister Oliver Stens. „Das freut mich sehr, auch für die Mieter*innen von DOGEWO21. Es tut dem Stadtbezirk gut und macht das Wohnen noch lebenswerter.“

High-Speed 150

- ✓ High-Speed-Internetanschluss
- ✓ Internet-Flat bis zu
 - ✓ 150 Mbit/s Download
 - ✓ 40 Mbit/s Upload
- ✓ TV gratis*
- ✓ Telefon-Flat ins deutsche Festnetz*
- ✓ Keine Bereitstellungskosten

Volle 6 Monate
19,99 € mtl.*
Danach **dauerhaft** nur 39,98 € mtl.

High-Speed 300

- ✓ High-Speed-Internetanschluss
- ✓ Internet-Flat bis zu
 - ✓ 300 Mbit/s Download
 - ✓ 50 Mbit/s Upload
- ✓ TV gratis*
- ✓ Telefon-Flat ins deutsche Festnetz*
- ✓ Keine Bereitstellungskosten

Volle 6 Monate
69,98 € mtl.*
Danach **dauerhaft** nur 69,98 € mtl.

High-Speed 1000

- ✓ High-Speed-Internetanschluss
- ✓ Internet-Flat bis zu
 - ✓ 1000 Mbit/s Download
 - ✓ 50 Mbit/s Upload
- ✓ TV gratis*
- ✓ Telefon-Flat ins deutsche Festnetz*
- ✓ Keine Bereitstellungskosten

Volle 6 Monate
19,99 € mtl.*
Danach dauerhaft nur 39,98 € mtl.

Jetzt bestellen!

Mit persönlicher Beratung in einer unserer Filialen

Kostenlos unter **0800.930 - 10 50** bei Ihrer Kundenberatung

Bequem auf unserer Webseite unter **dokom21.de**

DOKOM21

*Der Sparvorteil „Jetzt über 600 € sparen!“ innerhalb der 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit ergibt sich aus dem reduzierten Einstiegspreis (6 Monate 19,99 € statt 49,99 €), dem reduzierten Preis ab dem siebten Monat (18 Monate lang 39,98 € statt 49,99 €) dem Entfall der Aktivierungsgebühr (89,00 €) sowie dem kostenfreien TV-Paket (24 Monate 0 € statt 9,98 €). In Summe sparen Sie 688,70 € bei High-Speed-Internet 300. Die Aktion „Doppelte Bandbreite gratis“ gilt für das Produkt High-Speed-Internet 300 mit der Internetzugangstechnologie Kabelanschluss (Coax) und nur im Versorgungsgebiet der DOKOM21. Sie erhalten dabei das Produkt „High-Speed-Internet 300“ mit bis zu 300 Mbit/s dauerhaft zum Preis des Produktes „High-Speed-Internet 150“ mit bis zu 150 Mbit/s. D.h. ab dem siebten Monat gilt ein dauerhaft reduzierter Preis in Höhe von 39,98 € statt regulär 49,99 €.

High-Speed-Internet für einen Aktionspreis von 19,99 € pro Monat in den Monaten 1 – 6, danach variiert der Preis je nach gebuchter Geschwindigkeit (siehe Verfügbarkeitsprüfung: www.dokom21.de). Bei allen „High-Speed-Internetprodukten“ entfällt die einmalige Aktivierungsgebühr in Höhe von 89,00 €. Der Aktionspreis in den Monaten 1 – 6 gilt für Neukunden, die seit mindestens 3 Monaten keinen DOKOM21-Anschluss nutzen oder für Bestandskunden, die mit einem Produktwechsel in eine höhere Bandbreite im Download wechseln. Preis pro Monat bei 24 Monaten Vertragslaufzeit. Die Telefon-Flatrate gilt für das deutsche Festnetz, ausgenommen davon sind Sonderrufnummern. Alle Preise inkl. gesetzlicher MWSt. Es gelten die AGB der DOKOM GmbH sowie die aktuellen Leistungsbeschreibungen sowie die aktuelle Preisleiste Leistungen nur im DOKOM21 Anschlussgebiet verfügbar: www.dokom21.de. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO: DOKOM GmbH, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund. Sie haben das Recht auf Auskunft, Bearichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gem. Art. 15 – 18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf <https://www.dokom21.de/datenschutz>. Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet. Sollten Sie keine Werbung der DOKOM GmbH wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform an DOKOM GmbH, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund oder datenschutz@dsw21.de der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen. Stand 01/2026

Eving: Ein neuer Treffpunkt für die Nachbarschaft

Bei der Besichtigung: Samuel Šerifi, (Sprecher Geschäftsführung DOGEWO21), Michaela Strehlau, (Pflegeberaterin SHDO), Martin Strehlau (Pflegedienstleiter Ambulant SHDO) und Elisabeth Disteldorf (Geschäftsführung SHDO).

Der Pflegekiosk am Sonnenhof

Seit Jahresbeginn sorgen die Städtischen Seniorenheime Dortmund (SHDO) für das Wohl der Mieterinnen und Mieter im DOGEWO21-Seniorenhaus Sonnenhof in Eving. Als neuestes Service-Angebot hat die SHDO dort jetzt einen Pflegekiosk eröffnet.

Wie bitte, ein Pflegekiosk? Was soll das denn sein? Diese oder ähnliche Fragen hat Martin Strehlau in den zurückliegenden Wochen oft gehört. „Wir bauen hier einen Treffpunkt für die Menschen aus der Nachbarschaft auf“, sagt Strehlau. Er ist Pflegedienstleiter des ambulanten Pflegedienstes SHDO Ambulant und regelmäßig im Sonnenhof vor Ort. Angesichts des demografischen Wandels „müssen wir uns alle die Frage stellen, wie wir gut alt werden können.“ Wobei die Betonung auf „gut“ liegt.

Weil jeder dafür einiges tun kann, „liegt ein Schwerpunkt unserer Angebote auf Prävention und Ernährung“, erklärt Elisabeth Disteldorf, Geschäftsführerin bei SHDO. Will heißen: Im Pflegekiosk wird es gezielt sportliche Angebote für ältere Menschen geben. Zusammen mit dem Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperten Prof. Dr. Ingo Froböse hat die SHDO ein Fitnessprogramm, speziell für ältere Menschen, entwickelt. „Wir möchten unsere Besucherinnen und Besucher motivieren, sich mehr zu bewegen; denn das erhöht die Chance, länger fit zu bleiben“, erläutert Elisabeth Disteldorf.

Neben Bewegung als Schlüssel zu einem gesunden und selbstbestimmten Leben ist auch ausgewogene und gesunde

Ernährung ganz wesentlich. Entsprechend „werden wir hier auch Kurse für gesundes Kochen und Backen anbieten“, ergänzt Martin Strehlau.

Im Pflegekiosk wird es auch Klönnachmittage oder Weinverkostungen geben, gemeinsame Feiern oder kulinarische Themenabende. Ideen haben Martin Strehlau und seine Mitstreiter genügend. Sukzessive will man sie umsetzen, damit der Pflegekiosk sich zu einem Treffpunkt im Quartier entwickelt. „Die Öffnung des Hauses für das Evinger Quartier finden wir eine prima Idee, um Menschen zusammenzubringen und damit auch dem Thema Einsamkeit zu begegnen, fügt Samuel Šerifi, Sprecher der Geschäftsführung bei DOGEWO21, hinzu.

Darüber hinaus „werden wir unsere Besucherinnen und Besucher auf Wunsch auch rund ums Thema Pflege beraten und – wenn nötig – aktiv unterstützen“; denn, so die Erfahrung von Martin Strehlau, vor allem ältere Menschen wissen oft gar nicht, welche Angebote und Möglichkeiten es gibt und was ihnen an Unterstützung zusteht. Diesen Service bietet die SHDO jedem Interessierten an, also auch Menschen, die nicht im Quartier rund um den Sonnenhof leben. Das Team berät übrigens mehrsprachig: Neben Deutsch wird Englisch, Türkisch und Rumänisch gesprochen. – Und sollte jemand pflegerische Hilfe benötigen, „dann helfen wir von SHDO Ambulant gerne“, ergänzt Martin Strehlau.

Der Pflegekiosk ist werktags von 8 bis 16 Uhr geöffnet und kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Bei Bedarf können Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

16

17

Aus Ferne mach Wärme.

Zukunftsweisend:
Unsere Wärmelösungen.

Wir sind Ihr kompetenter Partner in Dortmund für die Wärme-Versorgung der Zukunft. Profitieren Sie von unserer Expertise bei Wärmepumpen, Hybrid- und Fernwärmelösungen und machen Sie Ihre Immobilie zukunftssicher! Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin im DEW21 Energieeffizienz-Haus unter dew21.de/terminbuchung

Alles über unsere
Wärmelösungen:



DEW21

DOGEWO21 Rätsel

an einer höher gelegenen Stelle	▼	Gestalt aus „1001 Nacht“	▼	poetisch: Atem	zusätzl. Beschäftigung	Verbund dt. TV-Sender (Abk.)	▼	Staat in Nahost, Persien	▼	Kletterpflanze	Wasser-tier	▼	gruselig, unheimlich	salziges Klein-gebäck (engl.)	▼	da, zumal	brüllen (Hirsch)		
den Körper im Wasser säubern	►				Felsenklippe im Meer					altröm. Politiker und Redner									
				Boden, Grund	►		3						Stadt in Brasilien (Kurzwort)				Abk. für Europäische Zentralbank		
brasiliatische Fußball-legende	►		1			hasten	abgeschaltet, nicht an			kleiner Rhododendron				5					
Wüste in Südwestafrika	▼	Verwundung durch ein Tier		Wickelgewand der Inderin	gerade jetzt			Platte zum Beschriften		schmieren, fetten		geflochener Behälter		Einheitenzeichen für Hertz					
nordamerikanisches Wildrind	►					ein-farbig (französisch)					Ansprache, Vortrag								
Rock-sängerin: ... Turner		Fluss der Schweiz u. Frankreichs	►	Geliebte des Romeo	►			gälischer Name Irlands					baschkirische Hauptstadt				Träger einer Erb-anlage		
Winter-sport-gerät	►			Schutz für Wunden	►			Konsequenz; Denkergebnis	►	englische Prinzessin	6	Gotteshaus, große Kirche		Kassen-zettel; Gutschein		Kfz-Zeichen Hansestadt Rostock			
										Piste auf Flugplätzen		himmelblaue Farbe		ital. Mittelmeer-insel		Vorname der Taylor (Kurzform)			
										unbekannt, anonym	►					Strudelwirkung			
													2						
												Bettwäsche-stück		Kauf, Anschaf-fung		rückbez. Fürwort (1. Pers. Plural)			
										Spaß, Ver-gnügen (ugs.)	hohe Temperatur		Ge-schäfts-zimmer,-stelle				radioaktives Schwer-metall		
										redlich; ange-sehen		langer, dünner Speise-fisch		Unge-ordnetes			Behaup-tung, Leitsatz		
										Straf-fälliger, Delinquent	►					4	Kfz-Zeichen Bielefeld		
										slaw. Herr-scher-titel	►								
										feierliches Verspre-chen	1 2 3 4 5 6								



„Der zerbrochene Krug“ mit Nika Miškovic, Linus Ebner, Roberto Reomeo, Lukas Beeler vorne: Puah Abdellaoui und Antje Prust (v.l.). Foto: Birgit Hupfeld

Dortmunds Theater ist immer einen Besuch wert. Lassen Sie sich von der Magie der Bühne verzaubern und genießen Sie einen unterhaltsamen und inspirierenden Abend in einem der größten Theater Deutschlands mit sechs Sparten und rund 500 Mitarbeitern.

Suchen Sie sich eine Vorstellung aus, die Ihnen am besten gefällt: DOGEWO21 verlost 3x2 Gutscheine zu je 35 Euro. Sie entscheiden selbst, welche Aufführung Sie gern besuchen würden. Vielleicht das prominente und bekannte Stück „Der zerbrochene Krug“ (s. Foto). Den Veranstaltungskalender des Dortmunder Theaters finden Sie im Netz unter: <https://www.theaterdo.de/kalender/> DOGEWO21 wünscht Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Lösungen per Postkarte an:

DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Oder per Mail an: mietermagazin@dogewo21.de

Einsendeschluss: Freitag, 30. Januar 2026

Das Lösungswort aus Heft 04/2025 lautet: TRUMPF

Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Modernisierte Häuser Am Kapellenufer.

In Sölde

Modernes Wohnen

Die 24 Mehrfamilienhäuser Am Kappelenufer 86 bis 132 in Sölde sehen nicht nur schöner aus, sondern sind auch energetisch rundum modernisiert: DOGEWO21 hat die Heizungsanlagen auf ressourcenschonende Luftwärmepumpen umgestellt, die Außenhüllen der Häuser mit Mineralwolle gedämmt und mit farbigem Kratzputz versehen. Zudem wurden sämtliche Fenster erneuert und die Kellerdecken gedämmt. Dadurch ist eine jährliche CO₂-Einsparung von rund 264 Tonnen zu erwarten. Die früheren Balkone wurden durch größere Balkone ersetzt, Treppenhäuser saniert und Vordächer ausgetauscht. Insgesamt hat DOGEWO21 rund 7,4 Millionen Euro investiert, inklusive Bundes- und Landesförderung in Höhe von knapp einer Mio. Euro. Mit dem aktuell dritten Bauabschnitt

Helden der Ruhe

Kinder sind im Alltag oft Stress ausgesetzt. Mit Hilfe von Entspannungstechniken und kreativen Übungen können sie lernen, Stress besser zu bewältigen. In Begleitung einer zertifizierten Kursleiterin haben sie gemeinsam mit weiteren Kindern die Möglichkeit, im ExtraPlatz von DOGEWO21 in Löttringhausen zur Ruhe zu kommen und in eine kindgerechte Bilderwelt einzutauchen. Das Angebot gilt samstags von 11 bis 12.30 Uhr. Projektstart ist Samstag, 10.1.2026. Teilnehmen können bis zu sechs Kinder.

Anmeldungen nimmt DOGEWO21-Mitarbeiterin Katja Jüngst unter Tel. 0231 10 83-291 entgegen - oder per Mail an k.juengst@dogewo21.de
Für Kinder von DOGEWO21-Mietern ist das Angebot kostenfrei, für alle weiteren fallen 2,50 Euro je Kind und Termin an.

Wir sind Unfallversicherung.

Heißt: Wir fangen Sie auf, wenn das Leben plötzlich stolpert.

Zur Verteidigung. Ihrer Gesundheit. Ihrer Pläne. Ihrer Zukunft.

In puncto Unfall. Folgen. Absicherung.

Wir sind da, wenn Sekunden alles verändern.

Wir sind da, wenn Vorsorge zählt.

Wir sind da – für Sie.

Das ist unsere Aufgabe. Das ist Ihr Schutz.

DEFENDO

Wir sind Versicherung.

info@defendo.versicherung

befindet sich die Maßnahme nun auf der Zielgeraden. Sie endet, abhängig von der Witterung, im ersten Quartal 2026 mit der Wiederherstellung des von der Emschergenossenschaft ausgezeichneten Regenwasserprojekts, bei dem das Niederschlagswasser teilweise im Boden versickert und über Rinnen und Mulden in die Emscher geleitet wird.



Jetzt im
Mieterportal
registrieren!



[dogewo21.de/
mieterportal](http://dogewo21.de/mieterportal)

Service, der hilft!

Im Mieterportal von DOGEWO21 wird Ihnen bei jeglichen Anliegen geholfen.

24 Stunden am Tag und an 365 Tagen im Jahr – immer dann, wenn es Ihnen in den Sinn kommt.



www.dogewo21.de

Wir sind für Sie da:

**DOGEWO
Dortmunder Gesellschaft
für Wohnen mbH**
Kundenzentrum
Landgrafenstraße 77
44139 Dortmund

Telefon 02 31.10 83-0
E-Mail mail@dogewo21.de

Öffnungszeiten Kundenzentrum:

Mo. bis Do. 7.30–16.30 Uhr

Fr. 7.30–12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Besuch auf einem Bauernhof

Landluft schnuppern

Raus aus der Stadt, rein ins Landleben: Dieses Abenteuer erlebten rund 40 Kinder und Erwachsene aus dem DOGEWO21-Quartier in Wambel, darunter zahlreiche Familien aus dem Eltern-Kind-Frühstückscafe. Gemeinsam mit dem Team aus dem ExtraPlatz in Wambel verbrachten sie rund drei Stunden auf dem Bauernhof „Spinne“ in Selm.

Ausgestattet mit Gummistiefeln, genossen die Teilnehmer der Besuchergruppe das Bauernhof-Ambiente in vollen Zügen. Ob beim Einsammeln der Hühnereier, beim Füttern der Kaninchen, beim Strieglern der Ponys und Esel oder bei einem kleinen Ausritt auf Eselsrücken: Der Spaßfaktor war riesig!

Zwischendurch tobten die kleinen Besucher ausgelassen auf den Strohburgen, amüsierten sich auf dem Trampolin und im großen Kinderfahrzeugpark. Als Verpflegung gab es neben frischen Grillwürstchen ein gemeinsames Buffet mitgebrachter Snacks.

Am Ende waren sich alle einig: Der Nachmittag war ein so großer Erfolg, dass DOGEWO21 bereits an eine Wiederholung in 2026 denkt.



Auch ein kleiner Ausritt stand auf dem Programm.

Gewerbemietter: Edeka-Markt

Neuer Inhaber

Vor rund einem Vierteljahr hat Christian Lindemann den Edeka-Markt an der Löttringhauser Straße 230 übernommen – ein Schritt, den der Kaufmann nicht bereut hat.

Manchmal sind es die Zufälle, die den Fortlauf des beruflichen Lebens bestimmen. So auch bei Christian Lindemann (40), der bereits einen Supermarkt in Eving betreibt. „Wir sind vor rund einem Jahr nach Löttringhausen gezogen, weil unsere Tochter auf die Rudolf-Steiner-Schule geht und der Schulweg kürzer sein sollte“, erklärt er.

Als sich der vorherige Betreiber des Edeka-Marktes in der DOGEWO21-Immobilie am Löttringhauser Langeloh verändern wollte, habe sich sozusagen vor der Haustür eine Chance für den plötzlichen Einstieg ergeben. „Man überlegt dann ein bisschen“, gibt Christian Lindemann zu. Die Verantwortung für weitere 23 auf dann insgesamt 71 Mitarbeiter, zwei Märkte, die weit auseinanderliegen und weitere Gegebenheiten – das will gut abgewogen werden.

„Andererseits ergeben sich nicht viele Möglichkeiten, an einen Markt zu kommen“, stellt er fest und übernahm zum 26. September 2025 das 1.300 qm große Geschäft im Dortmunder Süden. Die Grundvoraussetzung, die ein Betreiber haben muss, auch wenn er bereits seit zehn Jahren im Metier tätig ist, stimmten immer noch: „Verkaufen, den Kunden Wünsche erfüllen, die Ware präsentieren – das alles kann großen Spaß machen.“ Blickt man durch die Reihen, betrachtet man die Frische des Angebots, beobachtet man das Füllen der Regale und das Schlendern der Kundschaft, dann nimmt man den Markt als großen Organismus wahr.

Das soll er auch sein: Auf etwa 25.000 verschiedene Produkte schätzt Lindemann das Angebot, da sollte für alle etwas dabei



Christian Lindemann betreibt jetzt den Edeka-Laden an der Löttringhauser Straße.

sein. „Trotzdem sind wir immer auf der Suche nach neuen Produkten und spüren den Trends nach.“ Kunden dürfen ihn gerne ansprechen, wenn sie etwas vermissten.

Die Unterstützung von Dorffesten, die Zusammenarbeit mit der Langeloh-Grundschule und zwei Kindergärten sollen den Zusammenhalt in Löttringhausen stärken. Aktionen wie „Gesundes Frühstück“ oder das Anlegen von Hochbeeten für den Anbau von Gemüse durch die Kinder spielen dabei eine Rolle. Ein Markt für alle, ein Treffpunkt, der der Versorgung dient wie dem Miteinander – das schwelt ihm vor.

Er hat bereits zwei Auszubildende eingestellt. „Die haben einfach ihre Bewerbungen eingereicht, ohne Aufforderung“, sagt er. So etwas gefällt ihm: „Wenn junge Menschen Lust an der Arbeit haben, muss man ihnen die Chance geben.“ Christian Lindemann hat schon als Schüler bei Edeka gejobbt, Auslagen und Regale gefüllt – und die Möglichkeit genutzt, die ihm sein damaliger Chef geboten hat. Sein Einsatz hat gestimmt, das hat der Marktbetreiber erkannt. Lehre und Fortbildungen ebneten später den Einstieg. Alles Zufall also? Nein, nicht alles.

6 Fragen 6 Antworten

Wie gut kennen Sie Dortmund?

1. Auch in Dortmund gibt's regelmäßig ein Oktoberfest, 2025 übrigens schon zum 15. Mal. Sie wissen, wo die Veranstaltung immer stattfindet?

- A In einem großen Festzelt im Westfalenpark.
- B Im Revierpark Wischlingen.
- C Im Fredenbaumpark.



Ausgelassene Stimmung herrschte 2025 wieder beim Dortmunder Oktoberfest.

2. Der Signal Iduna Park, Spielstätte des BVB, ist vor der Allianz Arena in München und dem Berliner Olympiastadion das größte Fußballstadion Deutschlands. Wie viele Zuschauer fasst die Arena an der Strobelallee bei Bundesligaspielen?

- A Gut 75.000 Zuschauer.
- B Mehr als 81.000 Zuschauer.
- C Zirka 66.000 Zuschauer.

3. In den früheren Nachbarschaftsagenturen von DOGEWO21, Treffpunkte für viele Mieter*innen in den DOGEWO21-Wohnquartieren, wird gemeinschaftliches Handeln groß geschrieben. Jeder kann sich dort einbringen. 2025 haben alle fünf Einrichtungen einen neuen Namen erhalten. Welchen?

- A Meetingpoint.
- B Casa.
- C ExtraPlatz.

4. 265 Kilometer liegen zwischen Dortmund und der Nordsee. Beide sind durch einen Kanal miteinander verbunden, der zu Zeiten von Kohle und Stahl eine der wichtigsten Lebens- und Transportadern für das Ruhrgebiet war. Um welchen Kanal geht's?

- A Um den Dortmund-Ems-Kanal.
- B Um den Rhein-Herne-Kanal.
- C Um den Mittellandkanal.

5. In der Saison 2024/2025 hat es mit dem Aufstieg von der Eishockey-Regionalliga in die Oberliga nicht geklappt. Dennoch erlebte der Verein einen Riesen-Boom und gilt seitdem als Dortmunder „Aushängeschild“ im Eishockey-Sport. Welches Team ist gemeint?

- A Der ERC Westfalen.
- B Die Dortmunder Haie.
- C Die Eisadler Dortmund.

6. Das Gebäude ist rund 700 Jahre alt, denkmalgeschützt und wird nach aktuellem Stand derzeit bis Ende 2026 saniert. Damit fallen die dortigen üblichen Veranstaltungen wie „Garten- und Weihnachtsflair“ erst einmal aus. Welches historische Gebäude mag wohl gemeint sein?

- A Das Wasserschloss Bodelschwingh im Stadtbezirk Mengede.
- B Der mittelalterliche Rittersitz Haus Wenge im Stadtbezirk Scharnhorst.
- C Das Wasserschloss Haus Rodenberg in Aplerbeck.

Lösungen: 1B//2B//3C//4A//5C//6A

UNIVERSAL
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Bahnhofstraße 16
Tel. (0 23 01) 91 21 20
www.universal-gmbh.com

59439 Holzwickede
Fax (0 23 01) 91 21 222
knauf@universal-gmbh.com

Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygienedienst | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung

Die Gebäudedienstleister

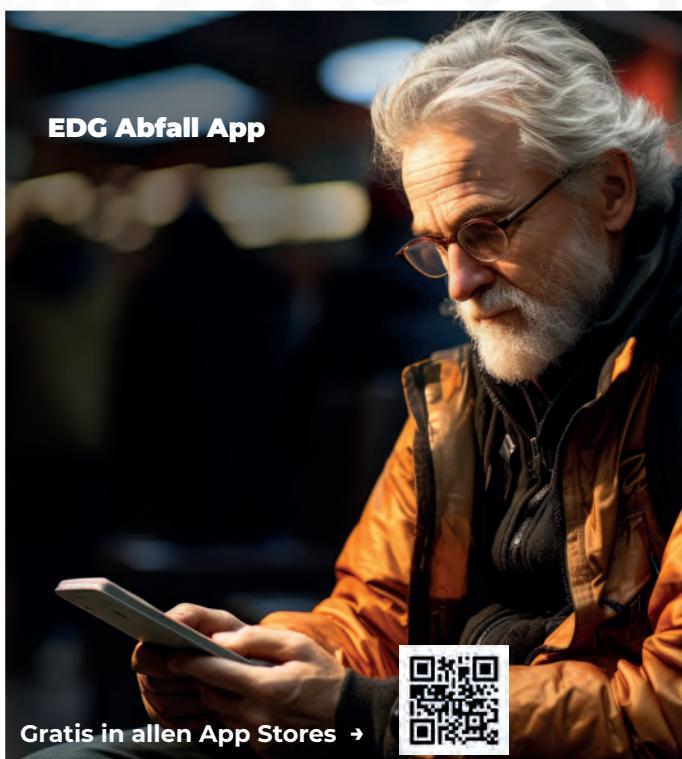
24/7 Jederzeit erreichbar 0231 - 14 39 65

WIR HELFEN MIT RAT UND TAT

- Persönliches Beratungsgespräch
- Schnelle Hilfe im Trauerfall
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen sowie Waldbestattungen in ganz Deutschland
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen International
- Transparente Preisgestaltung

**BESTATTUNGSHAUS
KÖNIG**

BESTATTUNGSHAUS KÖNIG
Beurhausstraße 31
Gustavstraße 5 (Trauerhalle)
44137 Dortmund
info@bestattungshaus-koenig.de
www.bestattungshaus-koenig.de



Gemeinsam für mehr Sauberkeit in Dortmund!

Als kommunales Dienstleistungsunternehmen kümmern wir uns um Abfallentsorgung, Stadtreinigung und Winterdienst. Mit rund 1.100 engagierten Mitarbeiter:innen sorgen wir jeden Tag dafür, dass Dortmund sauber, lebenswert und gepflegt bleibt.